

Die 'Welt' enthält täglich zwei Blätter...
Redaktion: Carl Wolff in Berlin.

Volks-Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Gratis-Beilage: 'Dunberg's Illustriertes Sonntagsblatt.'

Berlin. 1902. — 50. Jahrgang.

Abonnementpreis für Berlin:
Quartal 3 25 Mk., Monat 1 10 Mk.

Bei allen Deutschen Buchhandlungen
pro Quartal 4 50 Mk., monatlich 1 50 Mk.

Inserionspreise:
Für die gewöhnliche Zeile 40 Pfennig.

Zum Humbert-Schwindel

wird und aus Rom geschrieben:

Frans Theresie Humbert, geborene D'Arignac aus Paris, ist in der schwarzen Gesellschaft Roms gut bekannt. Die schöne Dame gehört mit dem Großbrüderlichen S. Herni zu dem Kreise der fanatischen Klerikalen, die mit fremden Gütern die impudenteren Pilgerzüge...

Madame Humbert kam wiederholt hierher, um sich den Ehre und Kredit der geistlichen Oberen zu gewinnen. Das gelang vollkommen, weil sie als schone Exulantin im Kreise der Monarchisten die Goldstücke hoch springen ließ.

Die Kaiserfamilie des Kaiserthums hat sich durch betrügerische Unternehmungen mehr durch ein Geschenk von 500000 Frs., erwerbt.

Das Oberpaar Humbert benutzte diese Millionen, um die ungeliebtesten Gläubiger sich durch Abzahlungsplanungen vom Hals zu halten und einen 'Sparplan' bei Banken im Ausland anzuhebeln.

Die Katastrophe in Westindien.
Jetzt erst ist es gelungen, die verunklärten Gebiete der Insel Martinique und insbesondere die Stadt St. Pierre zu betreten.

Der von den amerikanischen 'Associated Press' in Gonaïves gedruckte Dampfer kam am Sonntag früh um 6 Uhr von Martinique aus. Die Insel wird hinter einen Schieber von vulkanischen und leuchtenden Dampfen verborgen.

Die Insel wird hinter einen Schieber von vulkanischen und leuchtenden Dampfen verborgen. Die Insel wird hinter einen Schieber von vulkanischen und leuchtenden Dampfen verborgen.

Die Insel wird hinter einen Schieber von vulkanischen und leuchtenden Dampfen verborgen. Die Insel wird hinter einen Schieber von vulkanischen und leuchtenden Dampfen verborgen.

Die Insel wird hinter einen Schieber von vulkanischen und leuchtenden Dampfen verborgen. Die Insel wird hinter einen Schieber von vulkanischen und leuchtenden Dampfen verborgen.

Die Insel wird hinter einen Schieber von vulkanischen und leuchtenden Dampfen verborgen. Die Insel wird hinter einen Schieber von vulkanischen und leuchtenden Dampfen verborgen.

Die Insel wird hinter einen Schieber von vulkanischen und leuchtenden Dampfen verborgen. Die Insel wird hinter einen Schieber von vulkanischen und leuchtenden Dampfen verborgen.

Die Insel wird hinter einen Schieber von vulkanischen und leuchtenden Dampfen verborgen. Die Insel wird hinter einen Schieber von vulkanischen und leuchtenden Dampfen verborgen.

Statt in Sicherheit ist, wird diese noch fortwährend von einem Schreckenregen überhäuft. Der Vulkan ist durch Rauch und Aschewolken verdeckt.

Auf St. Vincent dauert der Ausbruch des Mont Soufriere immer noch an. Der nördliche Theil der Insel ist ein einziges Flammenmeer. Die Hauptstadt Kingstown ist vorläufig trotz des Abnehmens noch unversehrt.

Das kanadische Parlament bewilligte einen Kredit von 50000 Dollars für die Opfer der Katastrophe auf Martinique.

Die nichts planende Reichsregierung. Die offizielle 'Süddeutsche' meldet aus Berlin:

In der Rede des Reichskanzlers bei Einbringung der Forderungserlasse vermischt ein konservatives Blatt jene Ansetzung darüber, was die veränderten Verhältnisse für den Fall der Ablehnung dieser Vorlage durch die Reichstag zu thun gebühren.

Ein abermalige Kandidatur des Landraths von Allen in Schleswig hat das Abgeordnetenhaus erachtet schicklich der 'Post' bekanntlich. Das freisinnigste Blatt schreibt:

Was es auf der Hand, daß die Wahlmänner, ohne sich auf das öffentliche Wohl zu besinnen, die eine abermalige Wahl gar nicht anders stimmen konnten, als die sie erden, so ist doch das mit langjähriger Erfahrung, daß die Berufung vor der ersten Wahl, welche Anlaß zu deren Kassation gegeben hat, noch in voller Gültigkeit für eine zweite Wahl fortwirkt und bezugslos auch zur Kassation einer etwaigen zweiten Wahl führen müßte.

Ein unbedachtliche Wirkung. Man schreibt uns: Im preussischen Abgeordnetenhaus hatte kürzlich Herr Landtagsabgeordneter Max die schwierigen Verhältnisse an dem Bahnhofs in Neuch eine eingehende Kritik unterzogen.

Deutsche Abwanderungsbestrebungen. Ein deutsches Vereinsblatt soll, wie die 'Bayrische Post' schreibt, in Rom aufgeführt werden. Die Regierung will einen Zustuß von 16000 M. geben.

Konfessionelle Baukunst. Man schreibt uns aus Jena: Für unser Jattalar, in dem die 'Toleranzbestrebungen' sich wieder in den Vordergrund drängen, ist es bezeichnend, daß der Kirchengemeinderath von Jena, der für die Bebauung eines Diakonatsgebäudes ein Preiswettbewerb erlassen hat, zu dem Wettbewerb nur die evangelischen Kirchenkirchen und Bauvereine zuließ.

Ein dreisündige Demonstration hat gestern in Mainz stattgefunden. 3000 Versammlungsteilnehmer eine Resolution, in welcher eine Verfassungsänderung in dem Sinne verlangt wird, daß dem Volke das Recht eingeräumt werde, über den Abschluß von Bündnissen zu entscheiden.

Ein Brief Tolstoi an den Zaren. Graf Tolstoi hat an den Zaren angelehrt der Lage des russischen Bauerntums einen Brief geschrieben, der durch ein Mittheilung des russischen Kaiserthums expediert wurde.

Ein neuer Vorschlag in der Schulfrage wird von den Berliner Vororten gemacht. Die Schulleiter in den Vororten freigen von Jahr zu Jahr und verlangen — da schon jetzt 20 bis 60 Mark jährlich an jeder Kind kommen — sondern von den ärmeren Gemeinden keine unerschwingliche Aufwendungen.

fest, den Bauernstand auf die Weine zu bringen, ist schlaueste Mittel zum Erlöse. Du kennst es allein, theurer Bruder, aber sollte es doch eine Nacht geben, die Dich daran hindert, die Säcker ist als dein Willkür. Wenn dem so ist, so laß den Bauernstand wie auch die übrigen Stände allein ihre Interessen vertreten, ihre Ansprüche und Forderungen vorbringen! Du wirst dadurch von einer großen Zahl entbunden (Tolstoi spricht hier auf eine konstitutionelle Verfassung an) und mancher Sorge überhoben.

Graf Tolstoi unterbreitet darauf dem Zaren die Idee, die Regierung möge übertrieben Land ankaufen und es den Bauern zu verhältnismäßig geringem Preise überlassen. Der Zar hat den Brief nicht erachtet, und verlangt dem Grafen persönlich die Auftheilung gemacht, mit dem Bemerk, daß das Schreiben ihn sehr interessiert habe, da es viele Wahrheiten enthalte.

Graf Tolstoi hat mit seiner Bemerkung, daß es in Rußland eine Nacht gibt, die stärker ist, als der Wille des Zaren, das Richtige getroffen: Es ist die traditionäre Beamtenhierarchie, an deren Spitze Böhlenhoffung steht.

Montenegro rüstet weiter. Auf Befehl des Fürsten Nikita wird die Armee des Landes um fünf Bataillone Infanterie und zwei Regimenter Kavallerie vermehrt. Agenten zum Ankauf von Pferden sind nach Serbien abgeordnet. Prinz Danilo wird zum Kommandeur der Infanterie und Prinz Mirko zum Kommandeur der Kavallerie ernannt werden.

Zur Friedensdeklaration. Aus Belgrad wird unterm gestrigen Datum gemeldet: Von überalterten formen Abgeordnete der Burzen an, um sich zu der morgigen Konferenz nach Belgrad zu begeben. Die gestrige Nacht wird jedoch erst heute Abend entfallen; morgen früh werden alle Eingetrossenen gemeinsam nach Belgrad aufbrechen. Es wird erwartet, daß die erste Konferenz morgen stattfinden.

Vom südafrikanischen Kriegsschauplatz. Trotz aller Friedensverhandlungen und trotz der durch die bedingten Aufhebung der Hauptstädter der Burzen dauern die Kriegshandlungen fort. Die Mittelburg wird berührt, doch am 9. Mai die Burzen in ziemlich großer Anzahl eine englische Patrouille in dem Distrikte von Middelburg angegriffen haben. Prinz Engländer, darunter ein Hauptmann, wurden getödtet, zwei verwundet.

Der Reichskanzler Graf von Bismarck empfing gestern Mittag den zur Zeit hier anwesenden deutschen Botschafter in Petersburg, Grafen Alvensleben, der heute an seinen Posten zurückkehrt.

Der Landrat Herr v. Schlegel in Osnabrück bricht nach dem 'Süddeutsche', am 1. Juni sein Amt, um in die Verwaltung der Preussischen Central-Genossenschaftskasse in Berlin einzutreten.

Den im Breisacher Schiffsbau-Professoren Berentzen ist jetzt mittheilt worden, daß sie innerhalb einer Woche zur See angereisen hätten.

Barcelona, 14. Mai. Das Militärgericht verurtheilte die Katalanen, welche bei dem Ansturm die spanischen Fahnen angehängt hatten, zu 8 Jahren Zuchthaus.

Melbourne, 14. Mai. Der Generalgouverneur des australischen Bundes Lord v. Hopetown hat wegen unzureichenden Gehalts sein Amt niedergelegt.

Kleine Chronik.

* Im wunderlichen Monat Mai. Aus Frankfurt a. M. wird berichtet: Heute früh 6 Uhr 30 Minuten trat vier Sturmal ein. Schlimm für den Apfelsinn dieses Jahres!

* Selbstmord im Theater. Während der gestrigen Vorstellung im Kaisertheater erlag Herr Herr Wilhelm von Karl Rommel wegen Luftmangel an der Brustkrankheit des Theaters. Es entstand eine furchtbare Panik, so daß die Vorstellung sistirt werden mußte. Mehrere Zuschauerinnen und Schauspielerinnen fielen in Ohnmacht.

Lokales.

* Magistrat gegen Fische. Der Reichsmilitärklub wurde vom Magistrat in Berlin für die Dienstleistung des Kommandierenden Generals des Garderegiments, die in der Vorwelt der Stadt liegt, zur Gemeindegemeinde herangezogen. Nach städtischem Einpruch erhob der Reichsmilitärklub Klage mit dem Bilde auf Freistellung, da die in Frage kommenden Räume für den öffentlichen Dienst bestimmt seien. Die Verwaltung des Generals befinden sich jedoch nicht in einem Wohnhaus, sondern in einem Gebäude im Centrum von Berlin im Giechhaus. Der Militärsklub brachte eine Weidungung des Kriegsministeriums bei, worin angeführt wurde, die Dienstwohnung sei dem General lediglich deshalb überlassen worden, um diesen in den Stand zu setzen, die mit seinem Dienst verbundenen Aufgaben sach- und ordnungsgemäß zu erfüllen. Diese Aufgabe erfordere nach Möglichkeit die stete Anwesenheit des Generals auf dem Grundstück und außerdem der eigenen Dienstleistungen und namentlich auch des Nachts. Er verfährt über die ihm unterstellten Truppen bei Marsch (?) etc. und habe die einer Mobilmachung die erforderlichen Anordnungen zu treffen. Eine Dienstwohnung sei daher zu einem öffentlichen Dienst oder Gebrauche bestimmt. Folglich ist die Trennung der Geschäftsräume von der Dienstwohnung, da beide telegraphisch und telephonisch mit einander verbunden seien. Im Hinblick auf diese Weidungung des Kriegsministeriums enthielt der Reichsmilitärklub um Gunsten des Reichsmilitärklubs, auf die Freistellung des Militärsklub ab der Oberverwaltungsgericht, wie uns berichtet wird, die Vorstellung an; es wies die Sache zur anderweiten Entscheidung an den Reichsmilitärklub zurück, da es im Hinblick auf die Befehle, daß die Wohnräume und Bureau des Generals in verschiedenen Stadtbezirken liegen, bedenklich erachtete, ob die Dienstwohnung zum öffentlichen Dienst oder Gebrauche bestimmt sei.

* Ein neuer Vorschlag in der Schulfrage wird von den Berliner Vororten gemacht. Die Schulleiter in den Vororten freigen von Jahr zu Jahr und verlangen — da schon jetzt 20 bis 60 Mark jährlich an jeder Kind kommen — sondern von den ärmeren Gemeinden keine unerschwingliche Aufwendungen. Auch die theilweise vom Staat und der Stadt Berlin gewährten Zuschüsse vermögen die große Belastung der Vorortskinder durch die Schulunterhaltungsstellen nur wenig zu mildern. Man will nun den Vororten eine grundsätzliche Änderung

Berliner Börse vom 15. Mai.

Umschlagzettel: 1 Fr. Lin. Len. Post. 8 Pf. - Ost. 1 Gold. 2 M. Währ. 10 Kr. 8.5 - 2 M. ...

D.Sch. Fonds u. Staats-Pap.

Table listing various bonds and state papers with columns for name, value, and price.

Chin. Anl. div.

Table listing Chinese bonds and related financial instruments.

Preuss. Anl. div.

Table listing Prussian bonds and related financial instruments.

Industrie-Aktion.

Table listing industrial stocks and shares.

Bank-Aktion.

Table listing bank stocks and shares.

Amerikan. Priorität.

Table listing American priority bonds.

Deutsche Hypoth.-Fond.

Table listing German mortgage funds.

Eisenbahn-Stamm-Aktion.

Table listing railway common stocks.

Eisenbahn-Prior.-Aktion.

Table listing railway preference stocks.

Ausl. Fonds u. Pfandb.

Table listing foreign bonds and mortgages.

Eisenbahn-Prior.-Ublig.

Table listing railway preference debentures.

Gold-Silberbanknoten.

Table listing gold and silver banknotes.

Wachst. Kurse.

Table listing growth rates and other financial metrics.

Wachst. Kurse.

Table listing growth rates and other financial metrics.

Wachst. Kurse.

Table listing growth rates and other financial metrics.

Wachst. Kurse.

Table listing growth rates and other financial metrics.

Wachst. Kurse.

Table listing growth rates and other financial metrics.

Wachst. Kurse.

Table listing growth rates and other financial metrics.